

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 70=90 (1924)

**Heft:** 1

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Man kann es einem Offizier mit bescheidenem Einkommen durchaus nicht verargen, wenn er den besser subventionierten Kurs besucht. Im Gegenteil: Wir haben ein Interesse daran, daß vorläufig die „Pro-Corpore“-Kurse recht viel durch Offiziere besucht werden; findet dadurch doch eine Entlastung der überlaufenen Militär-Skikurse statt.

Und doch ist dies nicht der richtige Weg.

Das E. M. D. hat die „Pro Corpore“-Ski-Kredite bereits zurückgesetzt. Auch ist diese Gesellschaft vorsichtiger geworden in der Aufnahme von Kursteilnehmern. Wenn wir recht orientiert sind, werden Lehrerinnen an Kleinkinderschulen und Leute aus andern Berufen nicht mehr aufgenommen. Die Kredite reichen jedoch immer noch dazu, zum Beispiel Fachlehrer, die mit der körperlichen Ertüchtigung der Jugend nur etwa als Vater zu tun haben, in die Kurse aufzunehmen. Ist der betreffende Lehrer nicht zufällig auch Offizier, so geht die Subvention der Armee und der Jugend verloren.

Es liegt aber zweifellos ein guter Kern in der ganzen Ski-Tätigkeit der „Pro Corpore“. Wenn wir unsere Jugend zum Skilaufen anhalten, dann brauchen wir später kaum Skikurse für des Skifahrens unkundige Unteroffiziere und Offiziere zu organisieren. Deshalb hätte die Armee ein gewisses Interesse daran, daß die Lehrer aus Gebirgsgegenden und Turnlehrer aus Städten im Winter anstatt Turnunterricht Skiunterricht erteilen. Sie dazu auszubilden, ist sicher ein Ziel, das der staatlichen Unterstützung wert ist. Aber jeder Rappen, der für Leute ausgegeben wird, welche weder Skiunterricht in der Schule erteilen noch der Armee angehören, ist geworfenes Geld. Dasselbe den viel besuchten militärischen Skikursen zuzuführen, ist sicher die Pflicht eines jeden Offiziers.

Mindestens sollte aber dafür gesorgt werden, daß die eidgenössische Subvention der Teilnehmerzahl der Kurse angepaßt wird, damit die Beiträge *pro Teilnehmer* bei den nichtmilitärischen Kursen nicht höher sein können, als bei den militärischen, deren Nutzen für die Armee doch sicher ein viel unmittelbarer ist.

### **Totentafel.**

Premier-lieutenant sanitaire *Marcel Greppin*, né en 1895, Cp. sanit. de mont. IV/7, décédé à Bâle le 7 décembre 1923.

Lieutenant-Colonel *Alfred Aubert*, né en 1859, Service Territorial, décédé à Rolle le 19 décembre 1923.

Inf.-Oberstlt. *Hans Otti*, geb. 1872, z. D., zuletzt Kdt. Füs.-Bat. 128, gestorben in Aarau am 28. Dezember 1923.